

95,8 radioeins rbb  
NUR FÜR ERWACHSENE

Kollektives Konzerterlebnis für Sie und 30 Freunde: Mit Anja Caspary zu den Söhnen Mannheims.

radioeins. Immer gut für eine Überraschung.

Jetzt bewerben!  
www.radioeins.de

An die Arbeit, fertig, los.

Regionale Jobsuchmaschine für Berlin und Brandenburg.

berliner-jobmarkt.de

Telefon: 030 2327-5501 • E-Mail: jobmarkt@berliner-verlag.de

BERLINER JOB MARKT

Do 27.10.	Frannz Club	21.00
<b>THE AIRBORNE TOXIC EVENT</b>		
Sa 29.10.	Festsaal Kreuzberg	21.00
<b>ROTOR SEVEN THAT SPELLS NEUME</b>		
So 30.10.	HBC	21.00
<b>BUTCHER THE BAR &amp; STANKOWSKI</b>		
Mo 31.10.	Magnet Club	21.00
<b>BECOMING THE ARCHETYPE IMMORTAL SOULS BEYOND THE DUST</b>		
Di 01.11.	Magnet Club	21.00
<b>YUCK</b>		
Do 03.11.	Comet Club	21.00
<b>TRIGGERFINGER</b>		
Sa 05.11.	Lido	20.00
<b>JOEY CAPE &amp; TONI SLY &amp; JON SNODGRASS</b>		
So 06.11.	Lido	21.00
<b>CHARLES BRADLEY &amp; THE EXTRAORDINAIRES</b>		
Sa 12.11.	Astra	20.00
<b>SEASICK STEVE</b>		
Mo 14.11.	Astra	20.00
<b>PATRICK WOLF CHINAWOMAN</b>		
Do 24.11.	Astra	20.00
<b>GEORGE CLINTON &amp; PARLIAMENT FUNKADAMC</b>		

Tickets: www.koka36.de # 030-61101313  
Infos: www.greyzone-concerts.de

tip Berlin

**DacAPPO!**

Alle Termine für Klassik, Oper, Jazz, Tanz und Ballett - jetzt in einer GRATIS iPhone App!

- Exklusive Konzert-Empfehlung vom tip Berlin und HiFi im Hinterhof
- Termine und Beschreibung zu allen Konzerten in Berlin
- Sortierung nach Musikstilen, Terminen und Orten
- Favoritenfunktion
- Volltextsuche

GRATIS iPhone App  
Ab sofort im iTunes-Store!

In Kooperation mit **HiFi im Hinterhof**



Wie war's?

Foto: POP-EYE / Heinrich

# Ganz zauberhaft

Arthur Brown gab sich feurig im Quasimodo

Wo schon sämtliche Rammstein-Konzerte ausverkauft sind, bleibt immerhin noch ein Besuch beim Prototyp aller Musik-Pyromanen - mit einem kleinen Schönheitsfehler: Im Quasimodo, vor knapp 300 Zuschauern, kann Arthur Brown den berühmten Feuerhelm gar nicht einsetzen. Ein Utensil, das seit über 40 Jahren Teil seiner Show ist. Während Brown zum markerschütternden „I am the god of hellfire and I bring you - FIRE“ ansetzte, zündete sein Manager früher per Streichholzwurf die Kerosin-gefüllte Kopfbedeckung - bei einer lichten Bühnenhöhe von knapp drei Metern natürlich undenkbar. Begleitet von der Hamburg Blues Band, die ein durchaus fettes Hammondbett (Adrian Askew) und schön schrängelnde Gitarrenakkorde (Clem Clempson) liefert, brennt der mittlerweile fast 70-Jährige deshalb ein ganz anderes Feuerwerk ab. Zunächst stakst der hagere Alte als Trauerwitwe verhangen auf die Bühne und zelebriert ein hypnotisches „A Hard Rain's A-Gonna Fall“. Dieser Verkleidung entledigt, lässt er auch bei längst Erwachsenen das Kinderherz aufgehen: Arthur Brown mag ein Rockklassiker sein, für manche auch ein One-Hit-Wonder aus dem Jahr 1968, aber vor allem ist es der Wiedergänger des mittelalterlichen Fernsehkauses Catweazle. Ein zauseliger Typ, der seinen Zauber mit bedeutungsschwanger vibrierendem Tenor unterstützt und dennoch nicht zur Lachnummer wird. Brown zieht uns augenzwinkernd - oft auch augenrollend - auf seine Seite; mit Voodoo-Riten und Veits-tanz versetzt er das mit ihm gealterte Publikum in Verzückung. Nebenbei zieht der Entertainer mit seiner Vier-Oktaven-Stimme aber auch alle musikalischen Register, wechselt brummelnden Obertongesang mit schriller Kopfstimme und zaubert so aus Stücken wie „I Put A Spell On You“ oder „That's How Strong My Love Is“ exaltierte Besonderheiten. Die verblassen natürlich alle vor seinem phänomenalen „Fire“, das mit fräsender Orgel und unheilvollem Gesang das nahe Ende heraufbeschwört. Wie man sich dies aus heutiger Sicht vorzustellen hat, erklärt der Schalk dem unentwegt mitsingenden Publikum dann bei der letzten Zugabe: „Ihr macht jetzt mal schön weiter, und wir gehen derweil ins Hotel und amüsieren uns.“ ■

Hagen Liebing